FIELD TO SCHOOL

Fallstudie

Frühlings- Pflanzen- Markt

Zusammenfassung des Projekts

Jedes Jahr zieht die 6. Klasse der Waldorfschule Tønsberg in Oslo Setzlinge von Blumen und Gemüse für einen Frühlingsmarkt. Winzige Samen in den Boden zu legen und sie dann sorgfältig zu pflegen ist für viele Kinder eine wichtige Erfahrung. Noch spannender wird es, wenn die Pflanzen dann auch verkauft werden. Diese Erfahrung führt zu Selbstvertrauen, Stolz auf die Leistung und fördert das Wissen sowie die Fähigkeiten im Gartenbau. Auch der Rechenunterricht kommt bei dem Projekt nicht zu kurz.

Wer beteiligt ist beteiligt?

Die Schüler/innen ziehen jedes Jahr Pflanzensetzlinge, die auf einem Frühlingsmarkt verkauft werden. Eine teilzeitlehrende Person, die sowohl als Gärtnerin als auch als Landwirtin gearbeitet hat, nimmt die Klasse in ein Gewächshaus mit, in dem die Pflanzen von März bis Mai aufgezogen werden können.

Wichtige Schritte

Im März und April erhält jede(r) der Schüler/innen die Möglichkeit, jede zweite Woche in einer Gruppe von 12-14 Personen ins Gewächshaus zu kommen. Hier lernen sie Kompost, Sand und Torf zu mischen, um eine gute Anzieherde zu erhalten. Dann werden die Samen gesät und mit Erde zugedeckt. Sorgfältig basteln die Schüler/innen Etiketten mit der Bezeichnung und Sorte der Pflanze, dem Datum der Pflanzung und ihren eigenen Namen.
Jedes Mal, wenn sie das Gewächshaus besuchen, säen sie mehr Samen und gießen die Sprösslinge. Wenn die Sprösslinge stark genug sind, werden sie in Töpfe mit nährstoffreichen Boden vereinzelt. Jeder Topf wird beschriftet und in größere Kisten gesteckt.
Etwa in der ersten oder zweiten Maiwoche, wenn die Frostgefahr meist vorbei ist, werden die Pflanzen zur Schule transportiert. Die Schüler/innen stellen einen Stand auf und präsentieren die Pflanzen.

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Sie bereiten sich auf den Verkauf vor, indem sie überlegen, wie sie das Interesse der Kundschaft abfragen und dabei helfen können, die passende Pflanze zu finden. Die Schüler/innen haben neben der Bezeichnung auch viel Anbau und Verwendung der Pflanzen gelernt und teilen dies im Verkaufsgespräch gerne mit.

Wie sind die Kinder beteiligt?

Die Schüler/innen im Alter von 11-12 Jahren sind an allen Phasen des Projekts beteiligt. Beginnend mit der Auswahl der Pflanzen und der Bestellung der Samen lernen sie im Laufe des Projekts das Mischen der Erde, die Aussaat, den Anbau und den Verkauf der Pflanzen auf dem Markt kennen.

Wie ist das Projekt mit Nahrungsmitteln und Landwirtschaft verbunden?

Durch das Projekt „Pflanzenmarkt“ sammeln die Schüler/innen Erfahrungen in verschiedenen Aspekten der Landwirtschaft und des Gartenbaus. Sie lernen Pflanzen kennen, die in einem kalten nordeuropäischen Klima wachsen können, den Lebenszyklus verschiedener Pflanzen und die Anforderungen an ihren Anbau. Darüber hinaus sind der Kontakt zu der Kundschaft auf dem Markt und die Preisgestaltung wichtige Lernerfahrungen.

Wie ist das Projekt mit dem Lehrplan der Schule verknüpft?

Der „Pflanzenmarkt“ ist mit mehreren Schulfächern verbunden. Die Naturwissenschaft kommt durch die Arbeit mit der Entwicklung der Pflanzen und ihren unterschiedlichen Bedürfnissen. Mathematik wird verwendet, um auf das Budget für den Kauf der Samen und der Utensilien zu kommen. Sozialkompetenzen werden bei der Zusammenarbeit als Team im Gewächshaus und bei der Kundenbegegnung auf dem Markt gefördert.

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union